

Printausgabe vom 26.02.2008

## **Erbarme, die Hesse komme: Die Gewinner des Börsenspiels in Berlin Babbsäck genießen Siegesfeier**



Die Babbsäck mit Claude Görner (v.l.), Patrick Rühl, Nikolai Wobst, Marcel Riemer und Ansgar Lenzen bei „Erbarmen, die Hesse komme!“

Langen. Für Nikolai Wobst, Patrick Rühl, Marcel Riemer und Ansgar Lenzen war Berlin mehr als eine Reise wert. Das Quartett der Dreieichschule in Langen hatte unter dem Namen „Die Babbsäck“ am Börsenspiel der Sparkasse Langen-Seligenstadt teilgenommen und bundesweit den vierten Platz belegt. Die sechs besten Teams wurden vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband zur großen Siegerehrung nach Berlin eingeladen. Mitfahren durften auch ihr Klassenlehrer Claude Görner sowie Lothar Langen von der Sparkasse Langen-Seligenstadt, der das Börsenspiel in den Schulen des Geschäftsgebiets des Geldinstitutes publik gemacht hatte und die Teams betreute. Da es das 25. Börsenspiel war, fiel die Siegerehrung etwas üppiger aus – Glück für die Babbsäck aus Langen.

„Das war echt ein tolles Erlebnis, das motiviert doch noch mehr, um wieder dabei zu sein“, meinte Babbsäck-Sprecher Nikolai Wobst. Der Siegerehrung, für welche die Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) die Schirmherrschaft übernommen hatte, war eine Kommunikations- und Motivations-Werkstatt vorausgegangen. Mit dem Team von „act + ton“ aus Ulm lernten die Jung-Börsianer, wie sie in lockerer Weise in Kontakt kommen und wie sie sich öffentlich am besten präsentieren. Nach der gemeinsamen Kennenlern-Aktion mussten die sechs Siegergruppen ihre Präsentationen erarbeiten.

„Wie seid ihr auf den Namen gekommen, was bedeutet er? Und wie war eure Strategie während des Zeitraums des Börsenspieles?“ Die Antworten auf diese Fragen sollten in die Präsentation mit eingearbeitet werden. In „geheimer Mission“ erstellten die einzelnen Gruppen ihr Konzept. Als es dann mit dem Bus zum Veranstaltungsort, dem E-Werk in Berlin ging, kam doch etwas Nervosität auf.

Aus den lockeren Jungs war ein vorzeigbares Börsen-Quartett im korrekten Outfit geworden. Die Moderation des Abends hatte die NTV-Moderatorin Beate Hoffbauer übernommen. „Also, ich bin der Klassenlehrer, der diese vier Jungs, manchmal auch ein chaotisches Häuflein, unterrichten muss“, erläuterte Klassenlehrer Claude Görner. Erster Beifall kam auf. Babbsäck-Sprecher Nikolai Wobst stellte seine

Mitspieler vor und betonte, dass sie zur Halbzeit gar Europasiieger gewesen seien. „Dann folgte aber eine unerwartete Talfahrt, die schließlich gebremst und mit kluger Anlagestrategie schließlich wieder in einen Erfolg umgebogen werden konnte.“ Mit dem Motto „Erbarme, die Hesse komme!“, beendete die Gruppe ihre Präsentation und wurde mit großem Applaus bedacht.

In ihrem Grußwort lobte Schirmherrin und Bundesbildungsministerin Annette Schavan das Engagement der Sparkassen. „Bildung ist mehr als nur lernen, Bildung kommt vor allem auch mit Erfahrung“, betonte die Ministerin. Der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Heinrich Haasis, wies darauf hin, dass nicht Spieler oder Zocker, sondern jene, die mit ruhiger Hand agiert hätten, dann auch gewonnen haben. Nach der Siegerehrung wartete noch ein opulentes Büfett sowie eine Street- Dance-Vorführung auf die glücklichen Gewinner. „Wir wollen im nächsten Jahr wieder nach Berlin“, schwor das Babbsäck-Quartett. (lp)